

Jahresbericht des Vizepräsidenten



Nach den zahlreich retournierten Briefumschlägen der brieflichen Hauptversammlung 2021, durften wir (Ivana und ich) bei Linda die Auswertung starten. Zu unserer Überraschung waren nicht nur die Abstimmungsunterlagen dabei, sondern auch noch süsse Präsente und schöne Karten mit netten Worten. Danke für die grosse Stimmbeteiligung. Nach der letzten Auszählung war klar, dass wir ohne Präsident nach der HV starten. Vielen Dank an Daniela, Linda und Patrick für die wertvolle Arbeit im Vorstand. Dank Varna und Ivana, die wir neu begrüßen durften, haben wir den Übergang reibungslos geschafft. Ein Merci an die restlichen Vorstandsmitglieder. Ihr seid mir eine sehr grosse Hilfe bei der Ausübung meines Amtes. Danke.

An diesem Punkt möchte ich mich bei allen bedanken, die für den TV-Heimberg im Jahr 2021 etwas geleistet haben. Egal wo, ihr seid spitze!!!

Im Volleyballteam und in der Männerriege durfte ich bis zum Abend vom 27.07.2021 vollen Einsatz geben. Leider war die Landung nach dem Sprung am Volleyballnetz nicht so, wie unsere Trainer uns das gelehrt haben. Fazit, knapp 1 Monat Gips. An meinem ersten Tag nach der Gipsentfernung durfte ich gleich am «Giele- und Meitlilouf» wieder für den Verein tätig sein. Das Leuchten in den Kinderaugen, die Freude bei den Eltern sowie bei allen Helfern und Helferinnen, hat einmal mehr bewiesen, dass es sich lohnt einen solchen Anlass zu organisieren und durchzuführen.

Auch an weiteren Wettkämpfen, wie dem Jugendturntag in Frutigen und verschiedenen GETU-Wettkämpfen war der TV-Heimberg voller Freude, Kampfwille, Motivation und viel Ehrgeiz vertreten.

Die Durchführung der Delegiertenversammlung für den TBO war eine weitere tolle Erfahrung. Die Heimberger Jugend-Blasband «Am Kreisel» eröffnete diese mit erfrischenden Kompositionen. Nach der Pause gaben uns die Turnerinnen des GETU, mit einer eindrucksvollen Darbietung, einen Einblick in ihre Leidenschaft, das Geräteturnen. Alle Darbietungen gaben positives Feedback und trugen viel zur gemütlichen Stimmung bei.

In diesem Sinne wünsche ich allen ein erfolgreiches und spassiges Turnjahr 2022!!!

Dein Verein braucht dich. Bleib ihm treu...

Jahresbericht JUTU

Oberländischer Jugendturntag 2021 in Frutigen

Endlich war es soweit und wir konnten am 18. September 2021 mit 29 Kindern und Jugendlichen aus dem Jutu und Getu Heimberg wieder einmal an einem Jugi-Wettkampf teilnehmen. Der Anlass hätte eigentlich im Zusammenhang mit dem Oberländischen Turnfest stattfinden sollen, welches jedoch aus bekannten Gründen auf nächstes Jahr verschoben wurde. Dennoch entschieden sich die Organisatoren, den Anlass zwar erst im Herbst, aber trotzdem durchzuführen. Und sie versprachen nicht zu viel. Ein toller Anlass, mit neuen und mehrheitlich unüblichen Disziplinen luden für Kinder und Jugendliche jeden Alters ein. Das Jutu und Getu Heimberg trainierten nach den Sommerferien jeden Mittwoch mit Barbara, Catherine, Patrick und Sara die Disziplinen, so waren dann an diesem Samstag alle bereit für den Start. Alle gaben vollen Einsatz und je länger der Wettkampf dauerte, je mehr Teamspirit kam innerhalb der Gruppe auf. So wurde auch nach dem Wettkampf, während wir auf die Rangverkündigung warteten, zusammen weitergespielt und das bekannte «Werwölfe» verkürzte uns die Wartezeit.

An dieser Stelle noch ein grosses Merci an Barbara von Bergen, Catherine Rösti und Benjamin Locher fürs Begleiten und Coachen, an Claudia Fahrni, Sonja Arnold und Christof Dähler für ihren Einsatz als Wertungsrichter/innen und an alle Eltern die uns begleitet, gefahren und unterstützt haben. Hoffentlich können wir bald wieder an einem solchen Anlass teilnehmen!

Caroline



Abteilung Elki-Turnen

Ab Januar bis Mitte Juni fand das Elkiturnen in der Gemeinde Heimberg statt, da die Turnhallen geschlossen waren. Es gab einen Elkiweg wo es spannendes zu entdecken gab, zum Beispiel Turnübungen, Bastelanleitungen und/oder einen Schatz für die Kleinsten. Dieser Elkiweg wurde wöchentlich erneuert und immer am Wochenende bekamen die Eltern eine neue «Karte» wo der Weg aufgezeichnet ist und wo die einzelnen Posten sind. So konnten die Elkis selber entscheiden wann sie diesen Weg gehen wollten. Er fand grosses Interesse und wurde sehr geschätzt. Renate und Daniela waren am basteln, Turnübungen für draussen am zusammenstellen und am überlegen, was wir alles in diesen Elkiweg «einpacken können».



Am 24. Juni konnten wir beim Spielplatz Bahnhof Heimberg einen Elkiabschluss machen und waren glücklich uns noch einmal zu sehen.

Nach den Sommerferien startete das Elkiturnen wieder normal. Wir genossen es sehr, in der Turnhalle zu turnen. Nun hoffen wir, dass wir auch im neuen Jahr in der Turnhalle bleiben können um uns dort auszutoben, gemeinsame Spiele machen, um die Wette rennen und immer höher klettern. Bleibt gesund.

Renate und Daniela

Abteilung Kitu

Es freut mich richtig ihnen von diesem KITU Jahr zu berichten.

Wir durften wieder Turnen, so richtig. Ich denke es versteht mich jeder. Ich bemerkte mit jedem Dienstag mehr, wie die Kinder sich öffneten und sich von mal zu mal mehr traute.

Auch für mich als Leiterin gab es erfreuliche Nachricht. Ich fand nach jahrelanger Suche, eine tolle, engagierte Sportskanone die mich unterstützt und + - jedes zweite Training leitet.

Im Sommer absolvierte Sie die J&S Kurse für 4-10jährige und 10-20jährige. Bravo dafür.

Liebe Catherine Rösti ich freu mich Dich im Leiterteam KITU zu haben, du bist spitze.

Im August starteten wir also Gemeinsahm, mit richtig vielen bewegungsbegeisterten Kindern.

Auch unsre zwei Helfer-Mädels blieben uns treu, Danke Riana und Helin.

Es macht Spass die Gleichgewichts- und Kraftfortschritte zu beobachten und machen Freude auf das kommende Jahr.

Sibylle

Abteilung Jutu 1. – 2. Klasse

O das Jahr isch ds Turne mit de Ching ziemlech dür Corona ygschränkt gsy!

Da mer d Turnhalle nachwie vor ersch ab de halbe Sächsi hei dörfe bruuche, hei mir aube Dusse ufem Hartplatz agfange. Uwe ds Wäter nid eso het wöue, sy mer haut chli erfinderisch worde. Yturne chao mau ungerem Vordach stattfinde. Me cha haut de nid so wit uswäie. Ds letsche Mal turne vor de Summerferie isch de no mau ganz speziell gsi. Nach gnauem studiere vo der Wättervorhärsag für Heimberg hy mer üs entschide d Velotour absäge u sy statt desse im Ussegrätuum vor Turnhalle ga nes Zvieri näh.

U vo dert hy mer de däm Haguwätter o ganz sicher chönne zueluege!

Nachdäm aues isch verbi gsy isch der Rot Platz grad no e Yschbahn gsi u mir hy zmits im Summer chönne ga zybe!!!

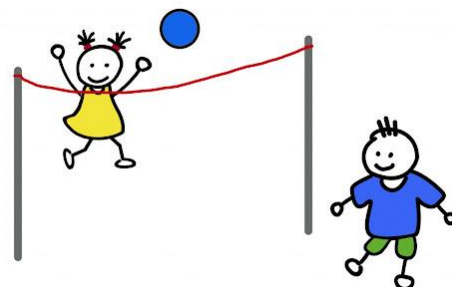
Nach de Summerferie isch aues no bim alte blibe, aber nade Herbstferie hy mer du ändlech wieder am Füfi i d Turnhalle dörfe. U de hy mer o wieder viu meh Zyt gha um alli Grät füre ds näh u uszprobire! U das hy mer aui i volle Züg gnosse!



Für ds Jutu 1/2 d Houptleiterin Franziska von Arx

Abteilung Jutu 3. – 4. Klasse

Wir sind eine coole Truppe und wir machen das Beste aus der gegenwärtigen Situation. Ob mit oder ohne Maske der Leiter, das spielt keine Rolle. In dieser Zeit wo wir im 2021 miteinander turnen konnten, fanden unsere Turnstunden immer wenn möglich draussen statt. Wir genossen das gute Wetter, die frische Luft und ab und zu war noch Wasser im Spiel..Es gab viel zu lachen, zu erzählen und immer gaben wir vollen Einsatz. Unser Lieblingspiel wurde im 2021 Ball über die Schnur mit x-verschiedenen Varianten und Spielregeln. Nun erholen wir uns und starten mit neuem Elan ins 2022.



Abteilung Jutu 5. – 9. Klasse

Die Durchmischung von der 5.-9. Klasse erweist sich einmal mehr als Glücksfall. Die Stimmung in der Gruppe ist spürbar gut und es wird oft gelacht in der Halle. Rücksicht nehmen, miteinander statt gegeneinander wird grossgeschrieben. Die dankbare Truppe hilft mit bei allem, was wir in die Halle bringen, so fägt!

Auch das Mitspracherecht bei der Gestaltung der Turnlektionen ist eine gute Sache, die alle gleichermassen schätzen.

Im Leiterteam ergänzen wir uns wunderbar, so dass sowohl der Einsatzplan jeweils innert kurzer Zeit gefüllt ist und die Lektionen für die Jugendlichen Abwechslung bieten.

Leiter:innenteam: Sara Greutmann, Catherine Röstli Allen, Patrick Leisebach, Moni Schmidli

Abteilung Geräteturnen

Es war ein Turnsportjahr, wie wir es alle bis dahin noch nie erlebt haben.

Als langjähriges Mitglied des Turnsports habe ich schon einige stürmische Zeiten erlebt, aber das Jahr 2020 und auch das Jahr 2021 hat uns vor noch nie da gewesene Herausforderungen gestellt. Auf, auf ins neue Jahr... Im Januar starteten wir voll motiviert in das neue Turnsportjahr. Aufgrund der Einschränkungen hielten wir uns vorerst mit Zoom-Trainings und selber gebastelten Handstand Böcklis in Form, um dann ab März wieder an den Geräten trainieren zu können. Das 2021 versprach wieder ein spannendes und mit Highlights gespicktes Jahr zu werden.

Das alljährliche Trainingslager in Zollikofen fand in den Frühlingsferien statt. Unsere motivierten K4, K5 & K6 Turnerinnen haben teilgenommen und sich optimal auf die Wettkampfsaison vorbereitet. Fast zur gleichen Zeit wurde es in unserer Turnwelt wieder still. Zwar gab es keinen Trainingsstopp, aber unser Start in die Wettkampfsaison 2021 wurde mit Absagen und Verschiebungen gebremst.

Nach zwanzig langen Monaten mit Lockdowns, Trainingspausen und Zoom-Trainings durften unsere Turnerinnen am 19. & 20.06.2021 endlich wieder einmal an einem Wettkampf teilnehmen und ihr Können präsentieren. Darum gebührt an dieser Stelle ein grosses Dankeschön den Veranstaltern des TV Brienz und dem TBO, die den Anlass unter schwierigen Bedingungen und ohne Publikum zugunsten der Turnerinnen und Turnern ermöglichten. Die Vorgabe war klar: Geniesst die Wettkampfatmosphäre, zeigt euer Bestes, Resultate sind zweitrangig.

Kantonalmeisterschaft Brienz

Der Wettkampf wurde am Samstagmorgen von unseren K3-Turnerinnen eröffnet. Sara Feuz gelang ein richtig guter Wettkampf. Vor allem am Sprung zum Abschluss des Wettkampfes erhielt sie eine Traumnote und erreichte mit dem 7. Platz eine Toppten-Platzierung. In der Kategorie 4 zählen unsere Turnerinnen immer zum erweiterten Favoritenkreis. Die Frage war, gelingt es ihnen, ganz vorne mitzumischen, vor allem im Vergleich zu jenen Vereinen, die bereits einen Wettkampf hatten (Münchenbuchsee) oder die weniger vom Lockdown betroffen waren, weil sie zum Beispiel eigene Trainingshallen haben? Die Antwort lautet klar ja. Bereits am Reck haben die sechs Heimbergerinnen mit super Übungen ihre Ambitionen angemeldet und die Leistungen blieben bis zum Wettkampftage herausragend. Am Schluss turnte Joelle Keller auf den hervorragenden 4. Platz; leider knapp hinter die Medaille. Elin Stettler (7.), Yara Blaser (8.) und Alina v.D. (9.) erreichten ebenfalls ein weiteres Toppten-Resultat in ihrer Karriere. Julia Hänni landete in ihrem ersten K4-Wettkampf knapp dahinter auf dem grossartigen 12. Platz, bei knapp 90 gestarteten Turnerinnen. In der Teamwertung schliesslich reichte diese geschlossene Teamleistung zum Vizekantonalmeistertitel. Herzliche Gratulation! Im Moment hat jede dieser Turnerinnen noch ein schwächeres Gerät. Wenn es gelingt, diese Schwächen auszumerzen, ist jede von ihnen eine Podest Anwärterin. Zum Abschluss des ersten Wettkampftages starteten drei Heimberger Turnerinnen in der Kategorie fünf, die als eine der schwierigen Kategorien gilt, da hier sowohl aufstrebende junge Turnerinnen auf erfahrene K5-Turnerinnen treffen. Im grossen Teilnehmerfeld zeigte Léonie Schürch einen guten Wettkampf. Trotz eines Sturzes beim Ringabgang und einer schwer nachvollziehbaren tiefen Note am Sprung holte sie als 39. Eine Auszeichnung – Bravo! Alina Gerber, die mehrere neue Elemente in ihre Übungen einbaute und Lina Schneider kämpften zwar mit einigen Unsauberkeiten, machten die Sache aber trotzdem gut. Unsere ältesten Turnerinnen durften aufgrund der Einschränkungen nicht teilnehmen, zu diesem Zeitpunkt gab es noch Vorgaben für Ü20 Turnenden.

Am Sonntag war die Reihe dann an unseren jüngsten Turnerinnen. Gleich vier junge Heimbergerinnen traten zu ihrem allerersten Wettkampf im K1 an und dies gleich an einer Kantonalmeisterschaft. Für drei weitere K1-Turnerinnen lag ihr erster und bislang einziger Wettkampf eben zwanzig Monate zurück, sodass die Anspannung und Ungewissheit am Morgen noch sichtlich gross war, wohl auch bei den Eltern zu Hause, die in den Genuss eines kommentierten Live-Streams kamen. Die Nervosität legte sich nach einem sorgfältigen Warmup nach und nach; und nach dem geglückten Start am Boden stieg das Selbstbewusstsein und die Unsicherheit verflog. Mit Engagement, Freude und einer tollen Stimmung im Team steckte man kleinere Bauchlandungen weg und lieferte einen sensationellen Wettkampf ab. Allen voran Cecilia Liechi überzeugte mit sauberer Körperhaltung und viel Power in ihren Übungen. Am Schluss reichte es ihr mit dem Heimberger Punkterekord (38.10) zum hervorragenden 4. Platz bei ca. 90 gestarteten Turnerinnen, ganz knapp neben dem Podest. Auch die anderen Turnerinnen liessen sich von dieser Superleistung anstecken und turnten einen grossartigen Wettkampf. Lya Feller (15.), Lou Meier (19.), Leanne Schweizer (26.), Lenia Kienholz (33.) und Amélie Luginbühl (40.) sicherten sich alle eine der begehrten Auszeichnungen. Leider ohne Auszeichnung blieb Jana Lüthi (50.), die aber trotzdem einen guten Wettkampf abgeliefert hat; ihr drücken wir im nächsten Wettkampf dann besonders die Daumen. Durch die sehr guten Einzelresultate gelang unserem Team K1 der Sprung auf das Mannschaftspodest: Platz 3 an der Kantonalmeisterschaft – Herzliche Gratulation!!!

Zum Abschluss des Wettkampfs war die Reihe an unseren K2-Turnerinnen. Eine kleine, aber feine Truppe, die natürlich an die Erfolge der Jüngsten anknüpfen wollte. Nach einem etwas verhaltenen Start in den Wettkampf drehten die drei Turnerinnen am abschliessenden Sprung so richtig auf und erhielten alle hochverdiente Neunerwertungen. Anysha Morgenthaler (20.), Annika Döring (39.) und Naira Hofer (45.) sicherten sich jede eine der begehrten Auszeichnungen bei insgesamt 96 Turnerinnen. Gratulation!!! Mit 16! Auszeichnungen bei 22 gestarteten Heimbergerinnen, 6 Toppten-Plätzen und zwei Team Podestplätzen ging ein äusserst erfolgreiches Wettkampfwochenende in Brienz zu Ende.

Sommerpause

Mit neuem Schwung ging es in den Sommer und langsam fanden wir wieder in den gewohnten Trainingsrhythmus zurück. Und da kamen bereits die Sommerferien.

Vor den Ferien mussten wir Andrea Steinmann aus dem Leiterteam verabschieden. Da Andrea vermehrt wieder im Kunstturnen als Kampfrichterin tätig ist und aus zeitlichen Gründen nicht mehr beidem gleichermassen gerecht werden kann, hat sie sich schweren Herzens für diesen Schritt entschieden. Andrea wird aber gerne einspringen, wenn «Not an der Frau ist». Vielen Dank Andrea für dein Engagement und deinen Einsatz all die Jahre im Geräteturnen Heimberg.

Neue Gesichter im Geräteturnen – herzlich willkommen! Im ersten Freitagstraining durften wir Rosa, Eline, Emilia, Aurelia, Yael, Naomi, Elina, Anna und Nora als unsere neuen Turnerinnen begrüßen. Seit dem Sommer verstärkt Sarah Kienholz unser Leiterteam.

OJT Frutigen

Unsere Riege trainierte für den Jugendturntag in Frutigen. Die Mädchen nahmen zusammen mit den Jutu-Turnenden am Jugitag teil. Die neue Wettkampfform hat unseren Turnerinnen sehr gefallen, die Enttäuschung über die Absage des Einzelgeräteturnwettkampfes war schnell verfliegen, und so wurde es ein unvergesslicher Tag. Der Einsatz für diese Turnerinnen ist nicht zu unterschätzen: Während fünf Wochen trainierten unsere Mädchen neben den beiden wöchentlichen Getu Trainings auch noch zusätzlich für den Jugitag. Herzlichen Dank für diesen Einsatz!!

Herbstmeisterschaft TBOE Kirchberg

Zwei Wochen zuvor starteten die Geräteturnerinnen in Kirchberg an der Herbstmeisterschaft vom TBOE. Unsere K4-Turnerinnen eröffneten den Wettkampf am Samstag. Elin erreichte mit wundervollen Übungen den 3. Rang. Herzliche Gratulation!! Auch die Teamkolleginnen von Elin erturnten mit schönen Übungen eine Auszeichnung. Weiter erreichte Léonie an ihrem letzten K5 Wettkampf eine Auszeichnung. Auch Angela durfte nach langer Pause wieder ins Wettkampfgeschehen eingreifen. Am Sonntag turnte sich Sara Feuz auf den hervorragenden 6. Rang. Auch Aurora gelang es, eine Auszeichnung mit nach Hause zu nehmen. Unsere Turnerinnen aus dem K1, welche im Juni einen starken Wettkampf gezeigt hatten, haben die Kategorie gewechselt und starteten neu im K2. Dementsprechend war die Nervosität wieder ähnlich gross wie noch am ersten Wettkampf in Brienz. Folgende Auszeichnungen wurden erreicht: Leanne (18.), Naira (22.), Cecilia (25.), Annika (43.), Anysha (62.), Lya (62.). Insgesamt waren 143 Turnerinnen am Start.

Und schon wieder waren Ferien. Wir konnten bei drei Wochen Ferien bereits in der zweiten Woche wieder in die Turnhalle und uns so optimal auf die weiteren Wettkämpfe vorbereiten.

Getu Cup Gstaad

Am 16. Oktober fand der 23. Getu Cup in Saanen-Gstaad statt. Nachdem der Wettkampf im letzten Jahr abgesagt werden musste, setzte das OK in diesem Jahr alles daran, diesen einzigartigen Anlass wieder durchführen zu können. Das Teilnehmerfeld war traditionsgemäss hochkarätig besetzt und liess einen spannenden Wettkampf erwarten.

Auch vier Heimberger Turnerinnen nahmen den Weg in aller Früh auf sich, um sich mit den nationalen Spitzturnerinnen zu messen. Der Auftakt an den Schaukelringen gelang allen Turnerinnen ganz zufriedenstellend. Auch wenn die hohen Noten noch ausblieben, gingen alle motiviert weiter zum Sprung. Hier gelangen Milena Stucki, mit einem hohen Salto vorwärts gebückt und einem schönen Salto vorwärts mit halber Schraube, zwei Topsprünge, die mit einer 9.025 belohnt wurden. Auch die anderen Heimberger Turnerinnen lieferten gute Sprünge ab, sodass man bei Wettkampfhälfte erfreulich gut dastand. Das Reck ist momentan das Zittergerät und nach einem unglücklichen Abschlusstraining war die Unsicherheit tatsächlich spürbar. Neben einigen Wacklern und zwei Absteigern, gab es aber durchaus gute Ansätze. Für das letzte Gerät galt es nun, sich noch einmal aufzurappeln, um den Wettkampf erfolgreich abschliessen zu können. Dies gelang allen Turnerinnen ganz gut. Insbesondere Lina Schneider turnte eine schöne Übung, die mit einer 9.00 belohnt wurde.



Auch an den anderen drei Geräten turnte sie konstant und gut, sodass sie sich am Ende über eine ihrer besten Leistungen freuen durfte. Léonie Schürch und Alina Gerber traten zum ersten Mal in der Kategorie 6 an. Mit vielen guten Wettkampfteilen und einer erfreulich kämpferischen Leistung haben die beiden diese schwierige Kategorie bestanden. Auch eine starke Leistung zeigte Milena Stucki, die neben dem hervorragenden Sprung, an jedem Gerät konstant gut turnte und nach einer langen Wettkampfpause (> 1 Jahr) erfolgreich zurückkehrte. Herzliche Gratulation zu allen Leistungen! Nach dem Mittag ging dann auch Angela Fuss in der Kategorie Damen an den Start. Sie durfte an ihrem Lieblingsgerät, dem Sprung, beginnen und überzeugte mit einem hochgeturnten Salto vorwärts gehockt und einem wunderschönen Spreizsalto vorwärts. Die 9.30 waren der verdiente Lohn für die beiden Sprünge. Nach dem geglückten Start in den Wettkampf brachte Angela auch ihre Reck- und Bodenübung ohne grössere Patzer durch. Beflügelt von den guten Leistungen gelang ihr auch der Abschluss an den Schaukelringen, sodass sie den Wettkampf mit bemerkenswerten 35.35 beendete. Bravo!!

Jugendgerätecup Belp

Am 30.10.2021 fand nach einem Jahr Unterbruch der Jugendgerätecup in Belp statt. Etwa 500 Turnerinnen und Turner waren an diesem Wettkampf am Start. Der Turnverein Belp hat einen Livestream organisiert, was bei den Eltern sehr gut angekommen ist. So konnte der Wettkampf trotz allem live mitverfolgt werden und die Aufnahmen können immer noch angeschaut werden. Sind wir ehrlich, ohne Zuschauer ist ein Wettkampf viel ruhiger und unsere Turnerinnen waren viel fokussierter und konzentrierter. Wir starteten an diesem Samstagmorgen mit dem K2 in den Wettkampf. Mit einem sensationellen Wettkampf gelang es Annika Döring ihr Können unter Beweis zu stellen. Sie erreichte den fantastischen 3 Rang. Vor allem an ihrem Paradegerät, dem Sprung, glänzte sie mit der Traumnote von 9.70. Herzliche Gratulation! Weiter durften sich Cecilia Liechti (10.), Naira Hofer (16.), Leanne Schweizer (36.) auszeichnen lassen. Auch Lou Meier, Lya Feller, Lenia Kienholz, Jana Lüthi und Amélie Luginbühl haben einen guten Wettkampf gezeigt und dürfen stolz auf sich sein. Weiter ging der Wettkampf mit unseren K3 Turnerinnen. Die vier Mädchen haben sich so richtig auf ihren Wettkampf gefreut. Dementsprechend ausgelassen war die Stimmung vor und während dem Wettkampf. Für Sara Feuz lag an diesem Tag alles drin. Mit einem soliden Wettkampf erreichte Sara schliesslich Rang 8 von 85 Turnerinnen mit einer Totalpunktzahl von 36.55. Auf das Podest fehlten ihr lediglich 0.30 Punkte. Aurora Diaz und Kayla Morgenthaler konnten ihre Leistung im Vergleich zum letzten Wettkampf klar verbessern. Leider reichte es nicht ganz für eine Auszeichnung. Elina Rüfenacht startete zum ersten Mal seit ihrem Unfall und turnte einen sehr guten Wettkampf. Von unseren K4-Turnerinnen sind wir die Topleistung gewohnt. Somit waren auch unsere Erwartungen und auch diejenigen unserer Turnerinnen sehr hoch. Leider musste das Team auf zwei Teamkolleginnen verzichten. Livia Zürcher hat die Geräteriege im Sommer verlassen und Joëlle Keller muss sich einer Ellbogen Operation unterziehen und somit pausieren. Wie es den vier Turnerinnen ergangen ist, entnehmen Sie dem separaten Bericht, den die Turnerinnen verfasst haben.

Jugendgerätecup Belp

Dieser coole Wettkampf hat uns in den letzten Jahren immer wieder schöne Erfolge beschert. Umso wehmütiger stiegen wir am letzten Samstag in den Wettkampf, war es für uns die letzte Teilnahme. Das Ziel war klar: Wir wollten noch einmal ein richtiges Feuerwerk abfeuern.

Top motiviert montierten wir unsere Reckleder und gingen zum Reck zum Einturnen. Es stellte sich nun heraus, dass das Reck aber gar nicht unser Startgerät war und wir am Sprung aufgerufen wurden. Dem grandiosen Einsatz von Cornelia ist es zu verdanken, dass wir dann trotzdem noch einen Probesprung machen durften. Tja, das Einspringen am Sprung wird ja sowieso total überschätzt – also kein Problem für uns, dachten wir. Yara lieferte dann gleich mit einer super Note von 9.30 einen super Start in den Wettkampf. Wir anderen blieben dann etwas unter unseren Möglichkeiten und der Spitzenplatz schien in weite Ferne zu rücken; oder etwa doch nicht – oder doch? Hierzu aber später mehr. Vom Feuerwerk war also nur Yara's Knaller zu sehen, sonst gab es nur ein warmes Lüftchen. Aber, taktisch clever, haben wir am Reck ja bereits einmal eingeturnt. Dieser taktische Schachzug zahlte sich voll aus. Mit Noten zwischen 9.05 und 9.40 liessen wir es richtig krachen. Den Schwung nahmen wir mit an den Boden. Trotz einiger spontanen Übungsvariationen zeigten wir wie gewohnt super Leistungen, die mit Noten zwischen 8.80 und 9.30 belohnt wurden. Nun folgte noch unser Schlussbouquet an den Schaukelringen. Ebenso furios wie Yara am Sprung loslegte, zeigte Alina an ihrem Lieblingsgerät, gleich als Erste wo es lang geht. Mit 9.50 beendete sie ihren letzten Belper. Julia zog nach und knackte ebenfalls die 36-Punkte-Grenze; Platz 17 und eine Auszeichnung. Auch wieder eine verdiente Auszeichnung holte sich Yara auf dem 15. Platz. Elin, wie immer ganz stark, sammelte als Neunte einen weiteren Toppten-Platz. Und da war doch noch was nach dem Sprung, bzw. mit dem Spitzenplatz, der ausser Reichweite schien, oder eben doch nicht... Völlig unerwartet, wurde Alina tatsächlich als Erste auf das Podest gerufen und erhielt die Goldmedaille. Und als wir als ganzes Team dann ebenfalls zuoberst standen, war die Freude grenzenlos. Nur leider haben wir uns zu früh gefreut. Irgendein Notenblatt ist untergegangen, sodass die Rangliste leider noch korrigiert werden musste und wir auf den 2. Platz verdrängt wurden. Auch Alina rutschte noch auf den 3. Platz zurück. Die Leistung bleibt aber sensationell. Wir nahmen es sportlich und gelassen und feierten die Erfolge im Mac. So endete ein erfolgreicher und turbulenter Wettkampf. Mit einem weinenden und vor allem einem lachenden Auge und vielen schönen und erfolgreichen Erlebnissen verabschieden wir uns aus Belp und machen der nächsten Generation Platz, die ja auch schon ihre Duftmarken hinterlegt hat. [ALINA, JULIA, YARA, ELIN]



OGM TV Leissigen

Die oberländischen Gerätemeisterschaften fanden nach zweimaligem Verschieben am 13./14.11.2021 in Interlaken statt. Den Wettkampf vor den gut besetzten Zuschauerrängen eröffneten die Turnerinnen der Kategorie 3. Nach tollen Leistungen und sehr guten Noten am Boden und an den Schaukelringen durften sich Sara Feuz (14.), Elina Rüfenacht (17.), Aurora Diaz (25.) auszeichnen lassen. Kayla Morgenthaler verpasste die Auszeichnung knapp.

Unsere K4-Turnerinnen waren nach einem erfolgreichen Jugendgerätecup richtig hungrig auf diesen Wettkampf und wollten das gute Ergebnis von Belp bestätigen. Tatsächlich gelang den vier Turnerinnen wiederum ein sensationeller Wettkampf. Yara Blaser erreichte mit einer souveränen Vorstellung den 3. Rang und wurde Oberländische Meisterin in der höchsten Jugendkategorie. BRAVO Yara!!!! Ebenfalls einen super Wettkampf zeigten Elin (7.), Alina (14.) und Julia (17.). Am Start waren 80. Turnerinnen. Zur Krönung der geschlossenen Mannschaftsleistung klassierte sich das Team auf dem 2. Platz. Für die vier Turnerinnen steht nun der Wechsel in die Aktivkategorien an, nachdem sie über Jahre hinweg auf konstant hohem Niveau die Jugendkategorien geprägt haben und zahlreiche Erfolge feiern konnten.

Lina ging als einzige K5-Turnerin in den Wettkampf. Lina turnte einen soliden Wettkampf, konnte aber nicht an ihre Trainingsleistung anknüpfen. Ähnlich erging es Léonie, Alina und Milena. Von Herzen wünschen wir den vier Turnerinnen einmal einen Wettkampf, an dem sie für ihre starke Trainingsleistung belohnt werden. Angela Fuss durfte nach einem starken Auftritt in Gstaad auf einen guten Wettkampf hoffen. Trotz nicht ganz gelungenen Übungen, erreichte sie den 3. Rang: Unser erster Podestplatz in der Kategorie Damen. Bravo Angela!!

Auch am Sonntag war die BZI-Halle in Interlaken bereit für den Wettkampf. In der Kategorie 2 turnte sich Annika auf den 8. Rang mit einem geglückten Wettkampf und der Höchstnote am Sprung. Weitere Auszeichnungen durften Cecilia (26.), Leanne (30.) und Lou (42) entgegennehmen. Mit dieser Kategorie durften wir unsere erfolgreiche Wettkampfsaison abschliessen. Es erfüllt mich mit Stolz, einer solch tollen Riege anzugehören.

Trainerteam

Im Sommer bildeten sich Milena und Julia zu J+S-Leiterinnen aus - herzlichen Glückwunsch und vielen Dank. Ausserdem steht uns Julia an den kommenden Wettkämpfen als Wertungsrichterin zur Verfügung. Und wie schon erwähnt, ist Sarah seit den Sommerferien für uns und für die Turnerinnen als Leiterin tätig. Damit unsere Riege erfolgreich sein kann, braucht es auch ein gut funktionierendes Leiterteam. Mein herzliches Dankeschön geht an Patrick, Cornelia, Livia, Julia, Delia, Angela, Sarah, Milena, Lorena, Celina, Christian, Caroline, Alina, Léonie, Alina, Yara, Julia alle haben immer mit Herzblut gearbeitet und das Beste aus jeder Situation gemacht. Vielen Dank!

Den Wertungsrichterinnen danke ich herzlich für das Engagement, ohne Euch wäre die Teilnahme an Wettkämpfen nicht möglich.

Vielen Dank allen Eltern für das Vertrauen, welches Sie in uns Leiterinnen und Leiter haben.

Niemand hätte sich jemals ausmalen können, dass ein Virus uns weltweit so in die Schranken weist und unser aller Alltag komplett auf den Kopf stellt. Die Begriffe «Schutzkonzepte» und «Hygienemassnahmen» waren von nun an Frust und Lichtblick zugleich und begleiten uns seit mehr als einem Jahr. In diesem Sinne möchte ich Patrick, der immer zeitnah und quasi über Nacht, die aktuellen Konzepte für den gesamten Verein erstellt, angepasst und bereitgestellt hat, herzlich danken.

Auf ein neues spannendes Turnjahr freuen wir uns sehr.

Barbara von Bergen
Hauptleiterin Geräteturnen

J+S Coach

Das Jahr 2021, wurde auch wieder vom Covid-Virus beherrscht. Mit dem Unterschied, dass unser Turnbetrieb einigermaßen geordnet ablaufen konnte. So musste das Turnen nicht mehr so lange unterbrochen werden. Auch das BASPO wird die Kurse wieder ausbezahlen, wenn die Anzahl Tage nicht erreicht werden. Ebenso wurden die Leiteranerkennungen bis Ende 2021 verlängert, da fast keine Fortbildungskurse durchgeführt werden konnten. Ich lege allen Leitern nahe, sich frühzeitig um ihre Weiterbildung im 2022 zu kümmern und mir ihre gewünschten FK zu melden. Die FK-Plätze werden im 2022 sehr begehrt sein. Merci vii Mau allen Leiterinnen und Leitern, die sich, in diesen schwierigen Zeiten, in der Halle, trotz nicht zu unterschätzendem Risiko, mit grossem Einsatz zugunsten unserer Kinder eingesetzt haben. Wir alle hoffen, dass diese schlimme Zeit in absehbarer Zeit Geschichte sein wird und wir uns, ohne schlechtes Gefühl, wieder in der Halle zum Ausüben unseres geliebten Hobbys und zum gemütlichen Beisammensein treffen können. In diesem Sinne:

Heits guet u Blibit Xung

Euer J&S Coach Pidü Hänni

Jahresbericht Volleyball

Das neue Jahr begann, wie das alte aufgehört hatte. Es wurde wieder eine spezielle Saison.

Infolge Corona mussten wir unsere Trainings anfänglich aussetzen. Erst am 20. April konnten wir dann endlich, zwar mit Maske, wieder mit dem Training beginnen. Die Trainings wurden trotz der besonderen Umstände gut besucht und wir waren froh, wieder trainieren zu können und so unseren Corona-Pölderchen den Kampf anzusagen.

Da wir unsere Trainings gerne abwechslungsreich gestalten, trainieren wir bei schönem Wetter während den Sommermonaten gerne auf dem Beachvolleyballfeld. Da dieses aber oft von Personen und Vereinen aus der Umgebung besetzt war, entschieden wir uns schriftlich die Gemeinde zu bitten, Personen und Vereine aus Heimberg in Zukunft den Vorrang zur Platzbenützung zu gewähren. Wir hatten damit Erfolg und nun hängen beim Beachvolleyballfeld entsprechende Hinweisschilder.

Für die Wintermeisterschaft entschieden wir uns eine Mannschaft aus geimpften und genesenen zu stellen. Am 26. Oktober 2021 sind wir dann mit einem knappen 3:2 Sieg gegen Grindelwald in die Saison gestartet. Dies motivierte uns für die nächsten Spiele. Gegen das sehr stark spielende Strättligen mussten wir im Dezember 2021 leider eine deutliche 0:3 Niederlage hinnehmen.

Kurz vor der Weihnachtspause erreichte und dann noch die Nachricht, dass die Meisterschaft bis zum 27. Januar 2022 wieder infolge Corona unterbrochen wird.

Trotz des speziellen Jahres, konnten wir mit Patrick Vogel und Regina Feuz zwei neue Mitglieder in unserem Verein begrüssen. Abgänge gab es keine.

Volleyballteam 2021 in Zahlen:
26 offizielle Trainings oder Heimspiele
20 Mitglieder (Stand Dezember 2021)
10.8 Teilnehmer pro Training (im Durchschnitt)
4 Meisterschaftsspiele 6 Punkte
18 Spielsätze (davon 8 gewonnen)

Wie jedes Jahr, gingen wir nach dem letzten Training zusammen ins CIS Heimberg zum obligaten Pouletflügeli-Essen und gemütlichem Beisammensein.

Miär sind äs richtig glatts Trüppli 😊



Fotoshooting nach dem Abschlusstraining am 21. Dezember 2021

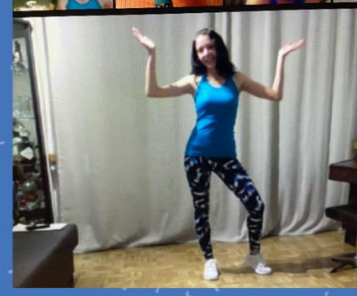
Für das Volley Team Sonja Arnold

Das Team Aerobic ABC...

Ein Jahresbericht in Buchstaben von Ringgenberg Varna, Leiterin Team Aerobic

<p>Aerobic ... ist unsere Leidenschaft, egal welche Welle kommt. Ich freue mich immer auf Mo.</p>	<p>Blaues Crossfitband ... hat das Homeworkout erweitert (auch mit Muskelkater).</p>	<p>Chlousehöck ... am 13.12.21 durften wir im CIS einen weihnachtlichen Abend geniessen. Danke!</p>	<p>DV TBO ... am 04.12.21 führten wir die DV TBO in der Aula in Heimberg durch. Merci den Helfern.</p>
<p>Elemente ... Split, Push-Up, Crunch, Tänzer, Kopfstand, Rad, Rolle. Seid ihr bereit fürs 2022??</p>	<p>Fränzi ... Vielen Dank für deine Vertretungen. Du bist super. Deine Trainings sind intensiv 😊</p>	<p>Giele- Meitlilouf ... am 21.08.21 fand seit langem wieder einmal ein Vereinsanlass statt. Yeah!</p>	<p>Hopp Schwiiz ... am 28.06.21 grillierten wir (nicht) und unterstützten die Schweizer Nati.</p>
<p>Indoor ... ab dem 16.08.21 trainierten wir wieder in unserer geliebten Turnhalle, wir haben sie vermisst!</p>	<p>Jahresbericht ... auch im Jahr 2021 haben wir viel erlebt. Nicht immer einfach, aber immer cool.</p>	<p>Kalender ... der Dezember brachte 24 Tassen Tee mit einem Weihnachtslöffel. War er fein?</p>	<p>Linien ... oder Reihen in der Halle zu bilden, ist immer eine Herausforderung 😊 (für alle).</p>
<p>MV ... die 24. Ausgabe hat per Post stattgefunden. Wie wird es wohl im 2022??</p>	<p>New Year 2021 ...das Jahr haben wir Online gestartet. Natürlich mit Prosecco 😊</p>	<p>Oster-Party ... Eier, Bier und Hühner am Computer? Ja, wir können es. Merci fürs Osternäschtle!</p>	<p>Plank ... diese Challenge hat es uns angetan. Am Ende haben wir es geschafft! Applaus</p>
<p>Quo Vadis ... Team Aerobic? - Hoffentlich bald wieder auf den Wettkampfsplatz in der nächsten Saison</p>	<p>Roter Platz ... 5x haben wir furchtlos draussen trainiert, bei Sonne, Regen und Hagel.</p>	<p>Sommerfest ... während der Sommerpause hat uns Süsle zu einem Umtrunk eingeladen. Merci!</p>	<p>Turnfest ... OTF Frutigen und am KTF Lyss Aarberg: wir sind angemeldet und wollen starten.</p>
<p>Unser Team ... besteht aktuell aus 20 Turnerinnen, so viele, wie noch nie. So vielseitig, wie noch nie. WAU!</p>	<p>Varna ... sagt DANKE. Für das Mithalten, Mitturnen, Mit-denken, Mitfühlen und Mitlachen.</p>	<p>Weisungen ... haben in unserer Disziplin ab dem 2022 geändert. Auch diese rocken wir.</p>	<p>X-Mal ... haben wir trotz den schwierigen Bedingungen die Choreo zusammen trainiert. BRAVO!</p>
<p>Yoga ... wurde zum Online-Abschluss. Der Sonnengruss am Abend, auch das passt.</p>	<p>Zoom ... wann werde ich diesen Account wohl wieder los? 😊</p>	<p>Liebes Team Aerobic Wir hatten ein bewegtes Jahr. Merci für den Teamegeist und den Zusammenhalt. Ihr seid eine wunderbare Gruppe, ich bin stolz, eure Leiterin zu sein. Herzlich, Varna</p>	

WHAT A YEAR!



Jahresbericht Damenriege und Gesundheitsturnen

Unser Jahr 2021 hat erst im April begonnen. Da wir nicht in die Turnhalle durften, begannen wir wieder mit Walken. Wir spannten die Damenriege und das Gesundheitsturnen zusammen und walkten so durch Heimberg und Steffisburg. Da nicht alle walken wollten oder konnten entstand ebenfalls eine Spazier-Gruppe. Wir starteten alle zusammen und manchmal trafen wir uns am Ende auch wieder. Beim Walken entstanden auch sehr spannende und interessante Gespräche, was glaube ich allen gut getan hat.

Ab August, durften wir wieder in der Halle turnen. Damit wir nicht zu viele Frauen auf einmal in der Halle waren, trennten wir die Gruppen wieder. Wir hatten abwechslungsreiche Stunden, mal strenger und mal lockerer... Aber alle waren wieder mit viel Elan dabei.

Gegen ende Jahr, wurde wieder der alljährliche Chlausenhöck fällig. Da die Damenriege letztes Jahr keinen durchführen konnte, wollten wir es dieses Jahr unbedingt, irgendwie schaffen. Mit all den Auflagen und Regeln war es nicht einfach, für alle etwas zu organisieren. Schlussendlich durften wir im CIS auf der Terrasse unseren Höck abhalten. Alle kamen warm bekleidet ins CIS. Wir sangen Lieder, hörten gespannt der Geschichte zu und liessen uns anschliessend von der feinen Suppe, Würstli, Punsch und Glühwein wieder aufwärmen. Trotz der Kälte verbrachten wir einen gemütlichen Abend zusammen.



Ich möchte mich bei allen bedanken, die immer wieder fleissig in der Halle (oder beim Walken) dabei sind. Es ist sehr schön mit euch zu schwitzen, lachen und zusammen zu sein. Ebenfalls möchte ich einen herzlichen Dank meinen Leiterinnen, die mich super unterstützen, aussprechen. Merci viu mau!!! So, jetzt sind wir gespannt was das neue Jahr uns bringen wird!

Für die Damenriege und das Gesundheitsturnen Frauen
Jolanda

Jahresbericht Aktive

Hoffen wir doch sehr, dass im 2021 wieder diese Kugel die Oberhand und die Krone gewinnt!

Ein frommer Wunsch vor einem Jahr war das, welcher sich bekanntlich nicht erfüllte.

Das letzte Turnerjahr war kurz wie nie zuvor und startete erst im Mai. Daueraktiv waren vor allem Alpha und und seine Mitvarianten. Stühle und Tische stellen war der Höhepunkt der aktiven Anlasstätigkeit.

Immerhin kam es zu einzelnen kulinarischen Treffen und einigen umkämpften Filzballmatches fast wie in alten Zeiten. Besten Dank allen Aktiven! Hoffen wir doch sehr, dass im 2022 ...



Jahresbericht Männerriege

Äs isch fischer i dr Hauä, am Mittwoch het doch d Männerriege turne, für die giit doch nüt über näs Spiu u när no äs gmüetlechs Zämesy. Was isch o das itz? Mitti Februar gäng no ke Liecht ir Hauä. Hey, bim Fränzu isch Lärmä, die si äüä ir Souna u hocke no gmüetläch bimenä Happa umene Glas Wy.

Ändläch, Ändi Apriu wär de (Corona-) Maskäbau ir Hauä, aber niemer wot cho. Drum traffe sich die Manne ize gäng am Mittwuhe zure angerhaubstündige Wanderig rund um Heimbärg.

Wes ds Wätter zue gla het, hi mir ab Mitti Juni ir ungere Ou Beach- Volley gspiut. Einisch, was grägnat het si mir im Rössli ga cheglä.

Sit Afang Septämber gö mir wieder id Turnhauä. Da chö mir itz zerschte Mau fasch wieder ohni Ischränkige turne, üsi Glyder verräiche u bim Spiele dr Schwyss zu de Pore us tribe.

Was sonst noch alles in der Männerriege unternommen wurde:

- Bei der Auffahrtswanderung von Eggiwil auf den Kapf weht den Teilnehmern ein frostiger Wind um die Ohren. Etwas unterhalb vom Aussichtspunkt ist bräteln angesagt. Alle können nun ihre kalten Hände am Cheminee-Dach aufwärmen. Zurück in Eggiwil ist doch noch die wärmende Sonne zu spüren.
- Die Turnerwanderung wird zur Velofahrt, mit Start in Erlach, rund um den Bielersee. Den beiden Velo-Transporteuren Franz und Fritz nochmals einen schönen Dank.
- Die erste Herbst- Ferienwoche nutzen wir für den Ausflug ins Juststal und erleben das Röhren der Hirsche. Nach der obligaten „Chässchnitte“ findet der Abend noch seinen gemütlichen Ausklang bei Erich zu Hause.
- Nachdem das Turner Plausch- Jassen letztes Jahr komplett ausfiel, konnte es heuer mit Einschränkungen durchgeführt werden. Der zurücktretende Organisator, Lois José freute sich über den Teilnehmerrekord.
- Der 37. Heimberger Giele- u Meitlilouf 2021 und die Delegiertenversammlung waren die einzigen Anlässe in diesem Jahr, bei denen auch die Männerriege ihren Anteil beitragen konnte.

Äs isch dr zwezwänzgischt Dezeämber, ir Hauä isch es fischer. Itz giit ds Liecht a. Die wo nach de nöie Covid-Uflage dörfe, mache no am letschte Spiuabe vo däm Jahr mit. Bim abschliessende Usklang im CIS sy no a paar Turner meh derbi.

We aus gut gyt, sy mir am zwöufte Jäner 2022 wieder mit Liecht ir Hauä.“

Jahresbericht Gesundheitsturnen Männer



Rückblick: Skitag Elsigenalp am 30.1.2013

Das Berichtsjahr war geprägt durch die Pandemie COVID-19 und durch die entsprechenden Schutzkonzepte. So fielen im 1. Halbjahr sämtliche Turnaktivitäten in der Halle aus. Ein Grund war auch, dass das Tragen der Schutzmaske während dem aktiven Turnen für Senioren aus verschiedenen Gründen nicht in Frage kam. Am 16.8. haben wir den Turnbetrieb wieder aufgenommen und das Jahr nach 18 Turn- abenden am 20.12. beendet. In dieser Phase haben im Durchschnitt 14 Turner teilgenommen.

Am 25.8. konnten wir auch dieses Jahr den Brätliabend in freier Natur durchführen. Nach 7 Jahren auf der Stafelalp mit dem tollen Ambiente und der Fernsicht begrüßte uns dieses Jahr die Brätlistelle Rotache der Gemeinde Brenzikofen mitten im Wald am rauschenden Bach. Die 13 Teilnehmer waren begeistert und erlebten einen gemütlichen Abend in dieser besonderen Umgebung. Von der Stafelalp haben wir den bisherigen Grillmeister übernommen – Ernst Peter weiss immer noch wie ein richtiges Feuer brennt.

Am 1.12. trafen sich 17 Turner zum traditionellen Abschlussabend im CIS. Karin Erb und ihr Team haben uns auch diese Jahr wieder verwöhnt mit ausgezeichneter Bedienung und all den kulinarischen Genüssen.

Danken möchte ich an dieser Stelle allen Turnkameraden für das Verständnis bei heutigen, teils kurzfristigen Veränderungen. Unserem Leiterteam Theus, Ernst und Toni danke ich für die tolle Unterstützung, den besonderen Aufwand in der von der Pandemie geprägten Veränderungen und ganz einfach für die flotte Zusammenarbeit.

Martin Niederhauser, Hauptleiter
27.12.2021